

Ehrenamtliche im Bevölkerungsschutz stärken!

Die Organisationen im Bevölkerungsschutz, die Feuerwehren und die Rettungsdienste sind aktuell vor große Herausforderungen gestellt.



Die ganze Rede von Rainer Hinderer gibt es zeitnah auf rainer-hinderer.de

„Die Ehrenamtlichen sind das Rückgrat des Bevölkerungsschutzes. Eine Stärkung ihrer Rechte ist eine Stärkung des Bevölkerungsschutzes insgesamt“, so Rainer Hinderer. „Daher ist es richtig, jetzt eine rechtliche Regelung zu schaffen, die unterhalb einer Katastrophe liegt, aber dennoch über den Regelbetrieb hinausgeht - insofern stimmen wir der Einführung des Begriffs der „Außergewöhnlichen Einsatzlage“ zu, die ja mit diesem Gesetz le-



Foto: Landtag von Baden-Württemberg

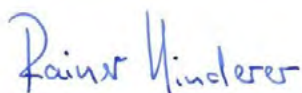
Infobrief aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

seit knapp zwei Wochen gelten die auf der Ministerpräsidentenkonferenz beschlossenen Regelungen, die im Land durch Verordnung 1 : 1 umgesetzt werden. Einige Teile des gesellschaftlichen Lebens sind wieder heruntergefahren oder stillgelegt und die persönlichen Kontaktbeschränkungen treffen jeden Einzelnen. Die Maßnahmen halte ich für notwendig, damit die Kapazitäten in unseren Krankenhäusern nicht überstrapaziert werden. Letztlich geht es darum, Menschenleben zu retten.

Klar ist für mich aber auch, dass die Maßnahmen diskutiert und nachvollziehbar transportiert werden müssen, damit sie auch Akzeptanz in unserer Gesellschaft finden. Deshalb haben wir als SPD-Landtagsfraktion eine Sondersitzung gefordert, in der diese Diskussion stattfinden konnte. Das Parlament ist der richtige Platz für diese Debatte. Unser Fraktionsvorsitzender Andreas Stoch hat für die SPD deutlich gemacht, dass wir grundsätzlich zu den Maßnahmen stehen, den November aber nicht wieder verstreichen lassen dürfen, ohne eine Strategie zu entwickeln, die über wiederholte Lockdowns hinausgeht. Wir brauchen Strategien für die Schulen, die über die Vorgabe zu Lüften hinaus gehen. Auch wenn der Unterricht im rotierenden System immer nur die zweit- oder sogar drittbeste Lösung ist, ist das immer noch besser als eine komplette Schulschließung – nur ein Beispiel für das, was es zu planen gilt – rechtzeitig!

Herzliche Grüße



Rainer Hinderer MdL

Mehr Tempo auf der Frankenbahn!

Es ist gut, dass die Landesregierung nun endlich eine Studie veröffentlicht hat, welche stillgelegten Bahnstrecken eine Chance auf Reaktivierung haben. Hierfür kämpfen viele Bürgerbeteiligungen im ganzen Land und gerade in der Region Heilbronn liegt großes Potential in der Reaktivierung.

„Was aber nicht nachvollziehbar ist, ist die Verschleppung auf der Frankenbahn“, ärgert sich Rainer Hinderer. „Die Frankenbahn ist entscheidend für die Anbindung Heilbronn an Würzburg und Stuttgart. Außerdem werden wir einen Fern-

galdefiniert wird.“

Die Rechte der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Katastrophenfall werden auf die außergewöhnliche Einsatzlage übertragen. Sie müssen also insbesondere zur Wahrnehmung ihres Dienstes unter Fortzahlung des Lohns freigestellt werden und bekommen Schäden ersetzt.

„Das ist für die ehrenamtlich Engagierten ein substanzieller Fortschritt gegenüber der derzeitigen Situation, wo immer wieder Fragen der Freistellung, der Entschädigung und der Versicherung im Schadensfall neu ausgehandelt werden mussten.“

verkehrsanschluss nur bekommen, wenn diese Strecke ausgebaut ist. Hier jetzt die Studie zu verschleppen, ist eine Absage an die Region Heilbronn, die wir nicht hinnehmen dürfen.“

Deshalb fordert Rainer Hinderer mehr Tempo für die Frankenbahn. Erst kürzlich hat das Land eine Karte mit Beispielprojekten veröffentlicht, welche Strecken sich für die Schienenoffensive 2030 anbieten. „Dass die Frankenbahn hier nicht zu finden ist, ärgert nicht nur den VCD, sondern auch mich. Der Verkehrsminister lässt mal wieder die ganze Region Heilbronn im Regen stehen. So wird es keinen Umstieg auf sie Schiene geben.“



Telefonsprechstunde
Freitag, 20. November
16 Uhr bis 17 Uhr
07131 8987141

Messengersprechstunde
Freitag, 20. November
17 Uhr bis 18 Uhr
0163 1339271

Sonderweg bei Grundsteuer ungerecht und unnötig!

In der vergangenen Woche haben die beiden Regierungsfaktionen gegen die Stimmen der Opposition ein neues Grundsteuermodell beschlossen. „Der baden-württembergische Sonderweg wird für einige ein teures Erwachen“, ist Rainer Hinderer überzeugt. „Es ist richtig, dass Boden ein knappes Gut ist. Dennoch finde ich es falsch, dass nicht zwischen Villa oder Bruchbude unterschieden wird.“ Insbesondere für Ein- und Zweifamilienhäuser hat die Grundsteuer negative Auswirkungen. „Hier wäre mehr Ehrlichkeit von Grünen und CDU zu erwarten. Wenn sie Bewohner*innen von Ein- und Zweifamilienhäuser mehr belasten wollen, sollten sie dabei wenigstens mit offenen Karten spielen. So werden die Kommunen den Ärger abbekommen. Der baden-württembergische Sonderweg ist ungerecht und unnötig.“



Kontakt:

Abgeordnetenbüro
Rainer Hinderer MdL
Wilhelmstraße 3
74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141

Fax: 07131 8987151

E-Mail:

info@rainer-hinderer.de